Checkliste für die Abgabe des Trinkwasserantrages

- ✓ Antrag auf Trinkwasserversorgung
- ✓ Lageplan des Grundstücks im Maßstab 1:500
- ✓ Kellergrundriss mit gewünschter Einzeichnung der Hausanschlusseinführung
  (bei Nichtunterkellerung, vom Erdgeschoss)
- ✓ Antrag zur Inbetriebsetzung einer Trinkwasseranlage
- ✓ Installateurausweis
- ✓ Formblatt Niederschlagswasser
  (auch bei Nichtverwendung)

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der
Stadtwerke Rhein-Ahr AöR gerne zur Verfügung.
Telefon: 02642-99308-0

Antrag auf Trinkwasserversorgung

1. Für ☐ Wohngebäude ☐ Büro- und Verwaltungsgebäude ☐ Hotelbetrieb
☐ Krankenhaus ☐ Kaufhaus ☐ Schule
☐ Andere Sonderbauten, Gewerbe- und Industrieanlagen

wird die ☐ Herstellung ☐ Erweiterung ☐ Änderung für das Gebäude / Grundstück beantragt.

Straße, Hausnummer _____ Flurstück _____

Ort _____ Flur _____

2. Antragsteller*in (Grundstückseigentümer*in) ☎_____

Dem Antrag sind ein Lageplan M 1:500, ein Gebäudegrundriss mit gewünschter Leitungseinführung, der Installateurausweis des beauftragten Installateurs und das ausgefüllte Formblatt „Niederschlagswasser“ beizufügen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Wasserzähler vorhanden: ☐ nein ☐ ja

Mehrspartenanschluss: ☐ nein ☐ ja

Zählergröße: _____

3. Es sollen über den Hausanschluss versorgt werden:

Anzahl der Wohnungen _____ Art des Gewerbes bzw. öffentl. Einrichtung: _____

3.1 Art der Entnahme	VR in l/s (I)	Anzahl (II)	l/s (I x II)	3.2 Zusätzliche Dauerentnahmen	l/s
				Gewerbebetrieb	
				Feuerlöschbedarf	
				Hydrant	
				Reserve-/ Zusatzwasserbedarf	
				Summendurchfluss der Dauerentnahme 3.2	
				Spitzendurchfluss V aus 3.1	
Summendurchfluss Σ VR				Gesamtspitzendruchfluss (3.1 + 3.2)	

4. Mit der Ausführung und dem Betrieb der Anschluss- und Installationsanlage(n) auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der AVBWasserV, einverstanden.

Ort, Datum Unterschrift Grundstückseigentümer*in bzw. gesetzlich Berechtigte*n

5. Ich verpflichte mich, die genannte(n) Wasseranlage(n) gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den AVBWasserV, den anerkannten Regeln der Technik sowie den Technischen Anschlussbedingungen der versorgenden WVU durch ein Vertrags-Installationsunternehmen ausführen zu lassen.

Vertrags-Installationsunternehmen (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) ☎

Architekt, Planer (Namen, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) ☎

Bemerkung:

Ort, Datum Unterschrift Grundstückseigentümer*in bzw. gesetzlich Berechtigte*n

6. Nur vom WVU auszufüllen

Volumenstrom V _____l/s / V _____ m³/h
Mindestdruck hinter der HAE _____ bar
Druckverlust im WZ _____ bar
Hausanschlussleitung _____m; DN
Länge auf dem Grundstück _____ m
Zähler (Größe, Art)_____
Der Wasserversorgung wird zugestimmt
Sollte(n) die Wasseranlage(n) nicht innerhalb von Monaten installiert werden, ist erneut ein Antrag zu stellen.

Hinweis: Die örtlichen Lieferbedingungen und die AVBWasserV stehen Ihnen beim örtlichen WVU zur Verfügung. Daten werden zum Zweck der Vertragserfüllung gespeichert, verarbeitet und – soweit zur Erfüllung des Versorgungsvertrages oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig – weitergegeben. Die Zustimmung ist nur wirksam in Verbindung mit dem Wasserlieferungsvertrag und den ergänzenden Vereinbarungen über Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskosten (inkl. Wiederherstellungskosten im öffentlichen Verkehrsraum und Verwaltungskosten), Zeitpunkt der Aufnahme des Wasserbezuges u. Ä.

Bemerkung:

Der Einbau einer Druckerhöhungsanlage ist mit technischen Daten dem WVU anzuzeugen.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des WVU

Antrag zur Inbetriebsetzung einer Trinkwasseranlage für die umseitig beschriebene(n) Anlage(n)

1. Für das Gebäude / Grundstück

Straße, Hausnummer Flurstück

Ort Flur

2. Antragsteller*in (Grundstückseigentümer*in) ☎_____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Dem Antrag ist der Installateurausweis des beauftragten Installateurs beizufügen.

Wenn die Installation abweichend vom Antrag auf Wasserversorgung erstellt wurde, ist ein neuer Antrag zu stellen.

3. Die Wasseranlage(n) wird/ werden gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik sowie der technischen Anschlussbedingungen des versorgenden WVU erstellt. Die Anlage(n) wird/werden bzw. wurde(n) der vorgeschriebenen Prüfung DIN 1988-TRWI unterzogen und deren Dichtigkeit sichergestellt. Ein Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll nach DIN 1988-TRWI, Teil 8 wird / werden erstellt. Die installierten Materialien entsprechen, soweit dies erforderlich ist, den für sie gültigen Normen und Richtlinien und sind dementsprechend gekennzeichnet.

Die Anbringung des Zählers kann ab _____ erfolgen.

Ort, Datum Unterschrift/Stempel des Vertrags-Installationsunternehmens

Vermerke des WVU

Die vom Vertrags-Installateur fertiggemeldete(n) Wasseranlage(n) kann (können) in Betrieb genommen werden ja nein

_____
(Name)

_____
(Straße)

_____
(Ort)

An die
Stadtwerke Rhein-Ahr AöR
Entenweiherweg 18
53489 Sinzig

Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser

- Erfolgt auf dem Grundstück eine Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser? Nein / Ja

- Falls Ja:

  Die Brauchwassernutzung erfolgt für:
  - Toilettenspülung
  - Waschmaschine
  - Gartenbewässerung
  - anderweitige Nutzung (bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern)

_____, den _____ _____
(Unterschrift)

Hinweis:
Gem. § 8 Abs. 3 der Allgemeinen Entwässerungssatzung der Stadt Sinzig ist die Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser bei den Stadtwerken Rhein-Ahr AöR ordnungsgemäß anzuzeigen. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können demzufolge mit ent-sprechenden Bußgeldern geahndet werden.